

Stuttgart, 30.09.2013

Änderung in der Jury des Kompositionspreises der LHS Stuttgart

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	öffentlich	06.11.2013
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	07.11.2013

Beschlußantrag:

In die Jury des Kompositionspreises der LHS Stuttgart wird als gesetzter Vertreter berufen:

Prof. Marco Stroppa , Vertreter der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

Begründung:

Die „Bestimmungen über die Verleihung des Kompositionspreises der Landeshauptstadt Stuttgart“ sehen unter § 3 Ziff. 2 vor, dass die Mitglieder der Jury des Preises vom Gemeinderat berufen werden.

Der bisherige Vertreter der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart in der Jury des Kompositionspreises, Prof. Caspar Johannes Walter, lehrt seit 1. September 2013 als Professor an der Hochschule für Musik in Basel. Daher gehört er der Jury des Kompositionspreises ab diesem Zeitpunkt nicht mehr an.

Als Nachfolger wurde seitens der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart Prof. Marco Stroppa benannt.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Beteiligte Stellen

keine

Vorliegende Anträge/Anfragen

keine

Erledigte Anträge/Anfragen

keine

Dr. Susanne Eisenmann

Anlagen

Anlage 1: Vita Marco Stroppa

Vita Marco Stroppa

Der Komponist, Forscher und Dozent Marco Stroppa begann seine Musikstudien in Italien (Diplom in Klavier, Komposition, Chorleitung und Elektronische Musik). Er perfektionierte in der Zeit von 1984 bis 1986 seine wissenschaftlichen Kenntnisse am Massachusetts Institute of Technology in den USA (Kognitive Psychologie, Informatik und Künstliche Intelligenz).

Von 1980 bis 1984 arbeitete er mit dem Computerklangforschungszentrum der Universität Padua zusammen. Auf Einladung von Pierre Boulez zog er 1982 nach Paris, um als Komponist und Forscher am IRCAM zu arbeiten. Von 1987 bis 1990 wurde er zum Direktor der Abteilung für musikalische Forschung des IRCAMs ernannt. Diese Zusammenarbeit, die von entscheidender Bedeutung für seine musikalische Ausbildung war, setzt sich ohne Unterbrechung bis heute fort.

1996 erhielt er den Kompositionspreis der Osterfestspiele in Salzburg. Im Sommer des gleichen Jahres war er unter den Komponisten der „Next Generation“ bei den Salzburger Festspielen.

Als aktiver Dozent erteilt Marco Stroppa seit 1984 am IRCAM Unterricht. 1987 gründete er den Kompositions- und Computermusikkurs beim Internationalen Bartók Festival in Szombathely (Ungarn), wo er bis 1999 unterrichtete. Seit 1999 ist er Professor für Komposition an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Er unterrichtete auch an dem Conservatoire National Supérieur in Paris und Lyon.

Von 2000 bis 2004 wirkte Marco Stroppa bereits in der Jury des Kompositionspreises der LHS Stuttgart mit.